

Vierteljährlicher Abonnementspreis
in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto
2 Thaler 11 1/2 Sgr. Insektionsgebühr für den
Raum einer fünfzeiligen Zeile in Preßschrift
1 1/4 Sgr.

Breslauer



Zeitung.

Mittagsblatt.

Montag den 6. Oktober 1856

Nr. 468.

Heute Mittag 12 Uhr wurde nach vorangegangenen Gottesdienst von dem unterzeichneten Ober-Präsidenten als allerhöchst ernanntem Landtags-Kommissarius der diesjährige Provinzial-Landtag für die Provinz Schlesien in dem Ständehause hier selbst eröffnet, nachdem das an die Versammlung gerichtete allerhöchste Propositions-Dekret verlesen und dem Herrn Landtags-Marschall, Herzog von Ratibor, aus-
geantwortet worden war.

Breslau, den 5. Oktober 1856.
Der königliche Landtags-Kommissarius Wirkliche Geheime Rath und
Ober-Präsident der Provinz Schlesien v. Schleinig.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

Paris, 5. Oktober. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Marseille hat am 24. September zwischen den beiden Divisionen Renault und Jussuf und den aufrührerischen Kabulen ein glänzendes Gefecht stattgefunden, bei welchem der Verlust der Kabulen ein beträchtlicher war. — Die Abfahrt der Flotten-Abtheilung aus Toulon soll nur vertagt sein.

Dresden, 4. Oktober, Abends. Ihre Majestät die Kaiserin-Mutter von Rußland ist so eben Abends 10 Uhr hier eingetroffen und im Gesandtschaftshotel abgetreten. Morgen Mittag wird Ihre Majestät Dresden verlassen, in Hof über-
nachten, und Montag bis Augsburg reisen.

Kopenhagen, 3. Oktober. Der gestrige Staatsrath ist ohne Resultat gewesen. Der König hat die Demission der Minister, bei der sie beharren, nicht angenommen, und werden dieselben vorläufig weiter fungiren. Der Reichstag ist bis zum 1. Dezember vertagt worden.

Paris, 4. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Die Speculanten waren beim Beginn der Börse beunruhigt. Die 3pSt. Rente eröffnete, nachdem Consols von Mittags 12 Uhr 92 1/2 eingetroffen waren, zu 67, 80, hob sich durch flussfindende Ankäufe auf 68, 15 wick in Folge von Gewinn-Realisationen auf 67, 65 und schloß in ziemlich matter Haltung zur Notiz. Credit-Mobiliar-Aktien waren minder fest, Eisenbahn-Aktien gesucht. Consols von Mittags 1 Uhr wurden 92 1/2 gemeldet. — Schluß-Course:

3pSt. Rente 67, 85. 4 1/2pSt. Rente 91, 75. Credit-Mobiliar-Aktien 1532. 3pSt. Spanier 39 1/2. 1pSt. Spanier 24 1/2. Silber-Rent. 87. Deutscher Staats-Eisenbahn-Aktien 815. Lombard Eisenb.-Aktien 620.

Paris, 5. Oktober. In der heutigen Passage begann die 3pSt. Rente zu 67, 70, wick dann auf 67, 30 und wurde gegen 2 Uhr zu 67, 45 gehandelt. London, 4. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Silber in Barren 5 Schill. 2 Pence pro Unze. — Schluß-Course:

Consols 92 1/2. 1pSt. Spanier 24 1/2. Mexikaner 22 1/2. Sardinier 90. 5pSt. Russen 106. 4 1/2pSt. Russen 96.

Berlin, 5. Oktober. [Privat-Notirungen der Sonntags-Börse.] Viele Verkaufs-Ordres drückten die Course. Schluß-Kau.

Darmstädter 148 1/2—148. Junge Darmstädter 137. Verbacher 138 1/2. Nordbahn 103 1/2—104. Deutscher National-Anleihe 81 1/2. Franzosen 140 1/2—139 1/2. Deutscher Credit-Aktien 170—168. Deffauer 104 1/2. Meiningen 104 1/2. Thüringer 104 1/2. Disconto-Commandit 128 1/2—129. Sauer 110 1/2. Leipziger Bank 110. Schlesischer Bank-Verein 103 1/2—104.

Wien, 4. Oktober, Nachmittags 12 1/2 Uhr. Börse ziemlich fest, National-Anleihe, Loose begehrt.

Silber-Anleihe 90. 5pSt. Metalliques 82. 4 1/2pSt. Metalliques 70 1/2. Bankakt. 1070. Bank-Interims-Sch. 304. Nordbahn 271 1/2. 154er Loose 106 1/2. National-Anleihe 84 1/2. Staats-Eisenbahn-Aktien-Certifikate 222 1/2. Credit-Aktien 346 1/2. London 10, 11. Hamburg 77 1/2. Paris 121 1/2. Gold 8 1/2. Silber 6 1/2. Eisenbahn 105. Lombard Eisenbahn 111 1/2. Rhein-Nahe-Bahn 96 1/2.

Frankfurt a. M., 4. Oktober, Nachmittags 2 Uhr. Die Stimmung der Börse blieb anhaltend günstig. Deutscher und spanische Fonds, sowie mehrere Eisenbahn-Aktien gingen höher. — Schluß-Course:

Wiener Wechsel 113. 5pSt. Metalliques 79 1/2. 4 1/2pSt. Metalliques 69 1/2. 1854er Loose 101 1/2. Deutscher National-Anleihe 79 1/2. Deutscher-Französischer Staats-Eisenbahn-Aktien 255. Deutscher Bank-Anleihe 122 1/2. Deutscher Credit-Aktien 195. Deutscher Elisabeth 208. Rhein-Nahe-Bahn 96 1/2.

Hamburg, 4. Oktober, Nachmittags 2 1/2 Uhr. Seinges Geschäft. — Schluß-Course:

Deutscher Credit-Aktien 174. Deutscher Eisenbahn-Aktien. Vereinsbank 101. Norddeutsche Bank 103.

Wien — Hamburg, 4. Oktober. Getreidemarkt. Weizen und Roggen stille und unverändert. Del loco 32 1/2, pro Mai 29 1/2. Kaffee und Zink stille.

Liverpool, 4. Oktober. [Baumwolle] 10,000 Ballen Umsatz. Preise gegen gestern unverändert.

Telegraphische Nachrichten.

London, 4. Oktober. Die heutige „Morning-Post“ bringt einen Artikel über Nepal, in welchem sie meint, die Ertheilung einer Konstitution durch den gegenwärtigen König würde werthlos sein; seine Dynastie könne bloß dadurch gerettet werden, daß er vor der Ankunft der Flotte der Westmächte abdante.

Nachrichten aus Amerika zufolge ist der Präsident des Sicherheits-Ausschusses von Kalifornien wegen Hochverrath verhaftet worden.

Paris, 4. Oktober. Der „Moniteur“ meldet, der Kaiser habe mehrere Schreiben, u. A. eines von dem Kaiser Alexander, erhalten, worin sich dieser für die Uebernahme des Ordens der Ehrenlegion bedankt.

Genua, 2. Oktober. Der „Corriere mercantile“ meldet, es sei Befehl ergangen, den „Carlo Alberto“ und „Governo“ zu armiren, die „Curviche“ sei bereits ausgerüstet.

Neapel, 24. September. Der Seemagistrat hat beschlossen, Provenienzen aus Venedig und Stockholm bei glücklicher Fahrt einer 10tägigen Kontumaz mit Baarenreinigung in den Lazarethen 1. Klasse zu unterziehen, bei unglücklicher Fahrt aber zurückweisen.

Preußen.

Berlin, 5. Oktober. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: den bisherigen General-Advokaten bei dem Appellationsgerichtshof zu Köln, v. Groote, zum ersten General-Advokaten bei demselben Gerichtshof; so wie den Staats-Prokurator Freiherrn v. Wylus zu Aachen zum Ober-Prokurator bei dem Landgericht in Aachen und den Staats-Prokurator Voelling zu Köln zum Ober-Prokurator bei dem Landgericht in Köln zu ernennen; dem Marine-Auditeur Bettauer in Danzig, dem Garnison-Auditeur Meißendorff in Magdeburg, dem Divisions-Auditeur Stetter der

7. Division in Magdeburg, dem Garnison-Auditeur Commaß in Jülich, dem Divisions-Auditeur v. Baurmeister der 13. Division in Münster, dem Divisions-Auditeur Müller der 2. Division in Danzig, und dem Divisions-Auditeur Eberhard der 9. Division in Ologau, den Justizraths-Titel zu verleihen; den Oberlehrer am Gymnasium zu Kulm, Professor Braun, zum Direktor des Gymnasiums zu Braunsberg zu ernennen; und die Berufung des Direktors des Progymnasiums zu Spandau, Ludwig Gädke, zum Direktor der höhern Bürgerschule zu Memel zu genehmigen. — Der Baumeister Cremer zu Bad Deynhausen ist zum königlichen Landbaumeister ernannt und demselben die technische Hilfsarbeiterstelle bei der königlichen Regierung zu Köln verliehen worden. — Der praktische Arzt Dr. Franz zu Genthin ist zum Kreisphysikus des zweiten Zerichowischen Kreises ernannt; der Oberlehrer am Französischen Gymnasium zu Berlin, Professor Dr. C. Z. Gerhardt, in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Giesleben versetzt, und der Dr. M. J. Böpcke, als ordentlicher Lehrer der Mathematik und Physik am Französischen Gymnasium zu Berlin angestellt; so wie die Berufung des ordentlichen Lehrers Rudolph Fischer von der Realschule zu Burg an die höhere Bürgerschule zu Frankfurt a. d. O.; und die der Lehrer Heinrich Schulze und Julius Hering zu Lehrern an der Raths- und Friedrichsschule zu Küstrin genehmigt worden.

Dem Gussstahlgewerke-Fabrikanten Gustav Brüninghaus zu Dortmund ist unter dem 3. Oktober 1856 ein Einführungs-Patent auf ein Verfahren, Abheben zu seinen (sein zu machen), insoweit dasselbe für neu und eigenthümlich anerkannt worden ist und ohne Jemand in der Anwendung bekannter Mittel und Verfahrenswesen zu beschränken, auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preussischen Staats ertheilt worden.

[Militär-Notizen.] v. Rudolphi, General-Major und Kommandeur der 7. Kavallerie-Brigade, zum Militärbevollmächtigten am kaiserl. russischen Hofe, v. Derenthal, Oberst und Kommandeur des Regiments Garde du Corps, zum Kommandeur der 7. Kavallerie-Brigade, Graf zu Münster-Meinhold, Oberst und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs, bisher Militär-Bevollmächtigter am kaiserl. russischen Hofe, unter Belassung als Flügel-Adjutant, zum Kommandeur des Regiments Garde du Corps ernannt. Prinz Friedrich Wilhelm zu Hohenlohe-Ingelfingen, Rittmeister vom 2. Garde-Regiment, von dem Kommando zur Dienstleistung bei des Prinzen Albrecht (Sohn) von Preußen königliche Hoheit entbunden. Schmidt, General-Major und Direktor der Militär-Examinations-Kommission, zum Direktor der allgemeinen Kriegsschule, v. Holleben, Oberst-Lieutenant und Adjutant bei der General-Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens, zum Direktor der Militär-Examinations-Kommission, mit dem Range eines Regiments-Kommandeurs, ernannt. Ritter, Rittmeister vom 4. Dragoner-Regiment, von dem Kommando als Adjutant des Kriegsministers entbunden. v. Luck, Hauptmann vom 11. Inf. Regt., zum Major, v. Ling, Pr. Lieut. von demselben Regiment, v. Rosenfeldt-Lipinski, Sel. Lieut. von demselben Regiment, zum Pr. Lieut., v. Eßel, v. Fähr, von demselben Regiment, zum Sel. Lieutenant, v. Hülsen, Unteroffizier von dems. Regt., zum Pr. Fähr, Baron v. Wönig, Hauptmann vom 19. Infanterie-Regiment, v. Hanstein, Hauptmann vom 22. Infanterie-Regiment, zu Major, v. Basse, Pr. Lieut. von dems. Regt., zum Hauptm., Milson, v. Hauenschild, Sel. Lt. von dems. Regt., zu Pr. Lt., Hertel, Port. Fähr, von demselben Regt., zum Sel. Lt., v. Belten, Unteroff. von dems. Regt., zum Pr. Fähr, Gahn, Pr. Fähr, vom 23. Inf. Regt., v. Szytnicki, Port. Fähr, vom 6. Inf. Regt., zu Sel. Lt., befördert. v. Wedell, Hauptm. vom 19. Inf. Regt., von dem Kommando als Adjutant der 12. Infanterie-Brigade, beaufs. Uebernahme einer Kompagnie, entbunden. Gr. zur Lippe, Pr. Lt. a. D., zuletzt Sel. Lt. im 6. Inf. Regt., als Pr. Lieut. in diesem Regt. wieder angestellt. Gr. v. Schmeltow, Pr. Lt. vom 4. Kür. Regt., als Adjutant von der 7. Kavallerie-Brigade, zum General-Kommando des Garde-Corps übergetreten. Gr. Saurma, Vice-Feldwebel vom 1. Bat. 10. Regts., v. Oede, Vice-Feldwebel vom 2. Bat. 11. Regts., zu Sel. Lt. des 1. Aufgeb., v. Hertel, Pr. Lt. von der Kav. 2. Aufgeb. des 2. Bats. 11. Regts., zum Rittm., v. Wacker, Vice-Wachtm. von dems. Bat., zum Sel. Lieut. bei der Kav. 1. Aufg., Wernert, Vice-Feldweb. vom 2. Bat. 38ten Inf. Regts., zum Sel. Lt. des 1. Aufgeb., Willmeck, Unteroff. von der Kav. desselben Bats., zum Sel. Lieut. beim Train 1. Aufgebots befördert. Gröndler, Sel. Lt. vom 1. Aufgeb. des 2. Bats. 8. Regts., ins Landw. Bat. 38. Inf. Regts., v. Kramer, Sel. Lt. a. D., zuletzt im 7. Inf. Regt., ins 2. Aufgeb. des 2. Bats. 38. Inf. Regts., Miketta II., Sel. Lieut. von der Kav. 1. Aufgeb. des 3. Bats. 11. Regts., ins 1. Bat. desselben Regts., Lion, Sel. Lieut. vom 1. Aufgeb. des 3. Bats. 11., ins 1. Bat. 23. Regts. einrangirt. v. Wulffen gen. Ruchmeister v. Sternberg, Sel. Lt. vom 1. Kür. Regt. ausgeschieden. Trott, Major a. D., von dem Verhältnis als Führer des 2. Aufgeb. 3. Bats. 11. Regts. entbunden.

Berlin, 4. Oktober. [Zur Tages-Chronik.] Der Feldmarschall Freiherr v. Wrangel ist aus Weckenburg wieder zurückgekehrt. Der Finanzminister v. Bodelschwingh ist nach Münster gereist, um an den Beratungen des daselbst zusammengetretenen westfälischen Provinzial-Landtages Theil zu nehmen. — Der General-Major und Kommandeur der 2ten Garde-Infanterie-Brigade, v. Kleist, ist nach der Provinz Schlesien von hier abgereist. — Der Geheime Ober-Regierungs- und vortragende Rath im Ministerium des Innern für die Personal-Angelegenheiten, Freiherr v. Münchhausen, ist zum Provinzial-Landtage nach Merseburg abgereist. — Der Polizeipräsident Freiherr v. Zedlig begiebt sich heute Abend zur Eröffnung des Provinzial-Landtages der Provinz Schlesien nach Breslau. — Der Bundestag wird sich, wie wir hören, nach Ablauf seiner Ferien auch mit der neuburger Angelegenheit beschäftigen. (N. Pr. Z.)

Sehr bald nach dem Tode des Grafen Brandenburg wurden ungefähr 18,000 Thaler zur Errichtung eines Denkmals für denselben gezeichnet. Seitdem ruhte die Sache, doch soll nun demnächst mit der Ausschreibung einer Konkurrenz zur Anfertigung eines Modells für das zu errichtende Monument vorgegangen werden. — Die Regierung hatte befanntlich 10,000 Thaler zur Verlängerung der Molen des Kolberger Hafens, 10,000 Thlr. zur Vertiefung der Häfen Kolbergermünde, Stolpmünde und Rugenwaldermünde von den Kammern bewilligt erhalten. Die Arbeiten sind nun so weit vorgeschritten, daß sie beim Beginn des Frostwetters beendet sein werden. — Der schon früher gehegte Plan der diesseitigen Regierung, ein orientalisches Institut nach Analogie des in Wien befindlichen hier anzulegen, soll neuerdings wieder aufgenommen worden sein. — Der durch seine vielfache Thätigkeit bekannte russische Geheime Rath v. Titoff ist gestern

aus Petersburg hier eingetroffen. Das Gerücht, als sei dieser gewandte Diplomat wiederum mit wichtigen Aufträgen betraut der schwebenden Verwickelungen versehen, dürfte dadurch an Bestand gewinnen. (B. B. Z.)

— Von den im Gefecht am Cap Tres Forcas verwundeten und in Gibraltar zurückgelassenen Matrosen und Seefoldaten der königlichen Marine kehren zehn als wiederhergestellt oder als Rekonvaleszenten zurück. Dieselben gehen in Cadix an Bord des englischen Schiffes „Britannia“ und machen die Rückreise nach Danzig über London, Hamburg und Berlin. Zwei derselben sind, wie es heißt, der besondern Pflege der preussischen Konsuls in den genannten Orten empfohlen.

— Nachdem nun in Folge des Ausbaues des Palais des Königs Friedrich Wilhelm III. das Niederreißen des Seitenflügels in der Oberwallstraße vollendet ist, wurde vorgestern der erste Ziegel gelegt oder der eigentliche Bau zur Erweiterung dieses Palais, welches einst der Prinz Friedrich Wilhelm bewohnen wird, begonnen. Der Bau erfolgt nach einem Plan und unter Leitung des Hofbauraths Prof. Strack. Auch die Fassade des Palais nach dem Zeughaufe hin erhält eine Abänderung, die aber erst wird ausgeführt werden können, wenn der General-Feldmarschall und Oberst-Kammerer Graf zu Dohna die ihm dort eingeräumte Wohnung verlassen haben wird. (Spen. Ztg.)

— Die auf den 5. d. Mts. festgesetzte feierliche Einweihung der Andreas-Kirche auf dem Stralauer-Platz ist auf den 12. Oktober verlegt worden.

— Des Königs Majestät hat, mittelst Kabinetts-Ordre vom 24. September d. J., den auf dem rheinischen Provinzial-Landtage im Stande der Städte vertretenen Gemeinden Rheindt, Rhadewormwald, Dahlen, Merseburg, Dörfelchen und Bewellinghoven, im Regierungs-Bezirk Düsseldorf, nach ihrem Antrage die Städte-Ordnung für die Rheinprovinz vom 15. Mai d. J. allerhöchst verliehen. — Des Königs Majestät hat den Ritterschleier, Frhr. v. Carnap auf Burg Bornheim, zum Stellvertreter des Landtags-Marschalls für den auf den 5. Okt. d. J. nach Düsseldorf einberufenen Provinzial-Landtag der Rheinprovinz ernannt. — Die von der Stadtverordneten-Versammlung zu Wesel getroffenen Wahlen des Justizraths Friedrich Lancelle, des Stadtverordneten Conrad Welsch und des Stadtverordneten Bernhard Luyken zu Beigeordneten der Stadt Wesel für eine sechsjährige Amtsdauer, haben die allerhöchste Bestätigung erhalten. — Der Kammerherr, Freiherr v. Barnekow, auf Ralswiek, hat das Mandat als Abgeordneter für den ersten ständischen Wahlbezirk (Insel Rügen und ein Theil von Franzburg) niedergelegt. — Die Eröffnung der Kommunal-Landtage der Kur- und Neumark wird in diesem Jahr am 17. November resp. zu Berlin und Küstrin stattfinden. (P. C.)

Wien, 2. Oktober. [Eröffnung des Telegraphen — Eisenbahn.] Abgang des Dr. Hof. — Gewitter. — Sinken der Getreidepreise. — Fälschung der Milch. Die Telegraphenverwaltung hat das unmöglich Scheinende möglich gemacht. Seit gestern früh ist der elektro-magnetische Gedankenträger auf der ganzen pösen-breslauer Linie in Thätigkeit. Eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Depeschen sind von hiesigen Geschäftsleuten und anderen Privaten gestern und heute bereits nach Leipzig, Breslau, Stettin u. a. D. ausgegeben, und die Rückantworten hier entgegengenommen worden. Zu einer Korrespondenz von Leipzig hierher sollen in Allem 14 Minuten erforderlich gewesen sein. Welchen Einfluß diese neu hergestellte Verbindung auch auf den gesamten hiesigen Geschäftsverkehr ausüben werde, läßt sich kaum noch ahnen, viel weniger übersehen. — Der gestern Nachmittag gegen halb 2 Uhr hier eingetroffene Eisenbahnzug brachte uns außer mehreren höheren technischen Baubeamten, auch einige Mitglieder der oberösterreichischen Direktion aus Breslau mit hierher. Sie setzten nach etwa einstündigem Aufenthalt, während welcher Zeit die hiesigen Eisenbahnbeamten und Maschinenanstalten von ihnen in Augenschein genommen und die vollste Befriedigung darüber ausgesprochen wurde, in Begleitung des hiesigen Abtheilungs-Baumeisters, die Fahrt nach Posen fort, und kehrten zum Theil heute Mittag von dort hierher zurück. — Vorgefunden verließ uns unser langjähriger, hiesiger Mitbürger Dr. Hof, um seinen neuen Wirkungskreis in Rawitsch, als Hauptarzt des dortigen Bataillons 10. Inf.-Regts., anzutreten. Wir verlieren in ihm hier nicht bloß einen bewährten und erfahrenen Rathgeber und Helfer der Kranken und Leidenden, sondern in gleicher Weise auch einen Einwohner, der sich durch Humanität und Uneigennützigkeit allen denen lieb und werth gemacht, die in irgend einer Beziehung zu ihm gestanden. Auf dem gestrigen Wochenmarkte ward Roggen mit 3 1/2—3 3/4 Thaler der Sack bezahlt und fand trotzdem wenig Käufer. Leider genießt das konsumirende Publikum hier sehr wenig von dem günstigen Stande der Lebensmittelpreise. Wie die Backwaren, so bieten andere Lebensmittel Anlaß zu begründeter Beschwerde. Meine Milch kommt hier beispielsweise selten oder gar nicht mehr zum Verkauf. Die uns ausgeführte enthält gemeinhin eine Beimischung von 25—50 pCt. Wasser. (Pos. Z.)

Deutschland.

Karlsruhe, 2. Oktober. Se. Majestät der König und Se. königl. Hoheit der Prinz von Preußen sind heute früh um 7 Uhr von hier nach Hohenzollern abgereist; der königl. preussische Minister-Präsident Freiherr v. Manteuffel ist in der Begleitung seines Monarchen. (Vd. Ldz.)

Stuttgart, 2. Oktober. Dem Vernehmen nach fand vorgestern in Cannstatt eine Versammlung der Ritterschaft statt, in welcher eine Beschwerde an die Bundesversammlung in Sachen der Ablösung beschlossen worden sein soll. (S. M.)

Stuttgart, 3. Okt. Z. kais. Hoh. die Prinzessin Mathilde hat nach einem mehrtägigen Besuche bei der königl. Familie heute Vormittag die Rückreise nach Paris angetreten. (St. A. f. W.)

Mün., 1. Oktbr. Das 5. Regiment, das heute früh Stuttgart verließ, wurde auf seiner Hinfahrt von einem Unfall betroffen, welcher leicht ernste Folgen hätte haben können. Bei der Einfahrt in den geistlichen Bahnhof geriet der zweite Wagon aus dem Geleise, zertrümmerte die Weiche, knickte den schon früher zerstorben und wieder hergestellten Wassertrahn wie einen Strohalm ab und bohrte sich einen Schub tief in den Bahnkörper. Das Glück wollte, daß der Unfall erst hier, und nicht einige Minuten früher oder später auf dem hohen Damm vor oder hinter Geislingen passirte; so brauchte man bloß die Mannschaft aus dem ziemlich beschädigten Wagen (er soll längere Zeit

